

Halle Nr. 42^{1/2}

Ausstellung verschiedener Geschenke zur Weihnachts-Bescheerung armer Kinder.

Die **Hallen Nr. 50, 51 und 52** verdienen schließlich besondere Berücksichtigung durch Aufstellung von

Dioramen

vom königl. sächs. Hofmaler Herrn **Dehne** und Herrn **Wagner** auf Reisen in Deutschland und Italien gesammelt.

Die dargestellten Gegenstände sind folgende:

Christmorgen = Scene nach der Frühkirche.

Im Erkerzimmer des Hauses im Vordergrunde ist bereits der Christbaum angezündet, umgeben von den Aeltern und einer frohen Schaar von Kindern. Ein alter Herr in der Tracht des 18. Jahrhunderts beobachtet gemüthlich von außen diese Festlichkeit, während eine bejahrte Dame, von ihrem Diener begleitet, aus der Kirche die Berggasse heraufkömmt. Das matte Lampen der Straßenlaterne erlischt, um dem Scheine des andbrechenden Morgens zu weichen.

Das Abendglühen der Schweizer = Gebirge.

Auf dem Wege nach der Jungfrau trifft man auf der Wengeralp die hier dargestellte Ansicht des Gebirges. In den letzten Strahlen der untergehenden Sonne glühen die Spitzen des Mittagshornes und der Schingelhörner, während es in dem tiefen Lauterbrunner Thale mit dem Falle des Staubbachs schon beginnt Nacht zu werden. — Ein Hirt ruft durch das Alphorn den Nachtgruß.

Glockenstube während einer Feuersbrunst.

Durch das hohe Fenster des Thurmes blickt man in die, durch eine Feuersbrunst geröthete Nacht, während das Innere der Glockenstube nur matt von einer Laterne erhellt ist. Der eine Wächter, das Feuer beobachtend, giebt dem Andern durch ein Horn das Zeichen fortzustürmen, da die Flamme weiter um sich greift.

Die Kreuz = Erleuchtung in der Peterskirche zu Rom.

Diese herrliche, von Michel Angelo eingerichtete, Beleuchtung wiederholte sich früher jährlich in der Woche vor Ostern. — Ein colossales Kreuz, mit einer großen Anzahl Lampen besetzt, wurde im Anfange des Raumes, über den sich die Kuppel erhebt, aufgehängt. Dieses Kreuz, als der allein leuchtende Punct, verbreitet sein Licht nach allen Seiten in die ungeheueren Räume dieses mächtigen Gebäudes und brachte durch die mannichfaltigen Abstufungen des Lichtes und der Schattenmassen die imposanteste Wirkung hervor.

Tell's Kapelle in der hohlen Gasse.

Das Mondlicht erleuchtet auf diesem Bilde die Stelle des Wegs von Immensee nach Rüschnacht in der Schweiz, welche die hohle Gasse genannt wird, und in der Tell den Landvoigt Gessler erschoss. Eine Kapelle zum Gedächtniß dieser That erbaut, liegt am höchsten Puncte dieses Weges. Das Innere dieses Gebäudes wird von den Kerzen des kleinen Altars erleuchtet.

Die Logen des Vaticans mit der Aussicht auf Rom.

Aus dem dritten Stockwerk der Logen, welche die innere Seite des Vaticans, der alten Wohnungen der Päpste, umgeben, blickt man über das abendlich erleuchtete Rom und dessen Campagna.

Begräbnißzug eines Großen des Mittelalters im Kreuzgange des Grossmünsters zu Zürich.

Ein Trauerherold führt den Zug, an dessen Spitze ein Bischof mit seiner Clerisei schreitet. Sänger und Trauerleute folgen. Zahlreiche Fackeln erleuchten die vielen grotesken Figuren und Zierrathen dieses im (byzantinischen) Rundbogenstyl erbauten Gebäudes.

Gedruckt bei **C. Holz** in Leipzig.